



TOURENBERICHT

<u>Veranstaltung:</u>	Wanderung Ruine Scharnstein
<u>Datum:</u>	26. Okt. 2019
<u>Organisator:</u>	Gerhard Wosmik
<u>Teilnehmer:</u>	13 Pers. (8 Frauen u. 5 Männer)
<u>Wetter:</u>	im Tal leicht neblig, später sonnig warm

Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:

Abfahrt um 7 Uhr über A1 und A9 nach Scharnstein zum kleinen Parkplatz (597 Hm) am Tießenbach. Auf der schmalen Straße, am Tießenbach entlang gingen wir zu unserer ortskundigen Führerin Carola Rammer. Nach der Begrüßung ging es ein kleines Stück auf der Straße aufwärts. Es folgte durch den Wald der steile Aufstieg über einen Jägersteig der Bräumauer aufwärts. Im Bereich des Klettersteiges gingen wir knapp auf der felsigen Kante entlang mit Tiefenblick auf Scharnstein. Nach knapp einer Stunde standen wir am kleinen Gipfelkreuz der Bräumauer (808 Hm). Nach der verdienten Rast glaubten wir bald am Gipfel zu stehen. Leider war dies nicht der Fall, denn es folgte zunächst eine bewaldete Kammwanderung, aber dann kamen wir wieder in steiles und felsiges Gelände bis wir endlich nach einer weiteren Stunde erleichtert am Gipfel des Maisenkögerls (945 Hm) standen. Nach der Rast und Fotografieren folgte eine kurze horizontale Felspassage mit kurzem Anstieg und dann ging es auf einem Forstweg abwärts zum Tießenbach. Es folgte ein Wiederanstieg auf einem Forstweg zur Ruine Scharnstein (635 Hm). Gehzeit ca. 1.5 Std. Nach der Besichtigung der im 12 Jh. erbauten Burganlage und weiteren Fotos machten wir uns auf den Weg talwärts zu unseren Autos.

Gesamtgehzeit 4,5 Std bei 11 km.

Diese Wanderung bedurfte viel Mut und Konzentration der Teilnehmer, die diese Herausforderung tapfer meisterten.

Verspätetes gutes Mittagessen im Gh. Schobermühle